

Für die Zukunft gut gerüstet

8. Unternehmertag in Homburg lockte gut 100 Interessierte

■ Schwalm-Eder. Erfolg und Außendarstellung der heimischen Unternehmen waren die Schwerpunkte des Homburger Unternehmertags Anfang Oktober.

Der Meinungsforscher Klaus-Peter Schöppner gab vor Firmenchefs und Wirtschaftsver-

tretern Tipps, wie mittelständische Unternehmen ein positives Image aufbauen und damit ihren wirtschaftlichen Erfolg langfristig sichern können.

Gut 100 Gäste waren der Einladung des „Zentrums der Wirtschaft“ gefolgt. Der Vorsitzende des IHK-Regionalausschusses, Karl-Otto Winter, und Landrat Frank-Martin Neupärtl würdigten in ihren Grußworten die Mitteilung von Minister Posch, wonach nun die Mittel bereitstünden, um ein weiteres Teilstück der A 49 zu verwirklichen. Klaus-Peter Schöppner, Geschäftsführer von tns emnid, apellierte in seinem lebhaften Vortrag an die anwesenden Wirtschaftsvertreter, sich wieder als „ehrbare Kaufleute“ zu profilieren. „Bezeichnen Sie sich bloß nicht als Manager“,

empfehl er, „denen glauben die Menschen noch weniger als Politikern“.

Die Glaubwürdigkeit eines Unternehmens, so der Referent, werde in Zukunft mindestens ebenso starken Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg haben, wie Qualität und Preis. Die Zukunft gehören den Unternehmen, die Verantwortung übernehmen, ihren Beschäftigten Sicherheit geben und den Kontakt zu allen gesellschaftlichen Schichten halten.

In der anschließenden Podiumsdiskussion ging es um die Konsequenzen dieser Erkenntnisse für die Betriebe. Horst HNA-Chefredakteur Seidentaden moderierte die Runde, in der Klaus Kühnast (Geschäftsführung Edeka-Handelsgesellschaft Hensering), Kreishandwerksmei-



Die gut 100 Gäste hörten sich interessiert die Beiträge der Referenten an, darunter der Meinungsforscher Klaus-Peter Schöppner.

Fotos: Privat

ster Frank Dittmar und Alexander Hassenpflug (Vereinigung der Wirtschaft) mit dem Referenten einen Blick in die Zukunft der heimischen Wirtschaft versuchten. Als wichtige Handlungsfelder zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft wurden qualifizierte Ausbildung, die Stärkung und Belebung der Innenstädte und der flächendeckende Anschluss an die Datenautobahn genannt. (emi)



Landrat Frank-Martin Neupärtl bei seiner Rede.